



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Es gibt eine Stille des Herbstes bis in die Farben hinein.

Hugo von Hofmannsthal

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 07.10.2019, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Sitzungstermin im 2. Halbjahr 2019
 - 2 Übertragung der Trinkwasserversorgungspflicht für den Ortsteil Schönbach auf den Trinkwasserzweckverband „Kamenz“
 - 3 Anfragen und Informationen
- nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.10.2019, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bericht des City-Managements
- 2 Sitzungstermin für das II. Halbjahr 2019
- 3 Vorberatung: Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Schöntheichen zum 31.12.2013
- 4 Vorberatung: Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Schöntheichen zum 31.12.2014
- 5 Zuschlagsbeschluss - T.v. Flurstück Nr. 1876/7 der Gemarkung Kamenz
- 6 Zuschlagsbeschluss - Veräußerung Flurstücke Nr. 20/3 und 20/5 Bernsdorf Flur 2
- 7 Vorberatung: Einwendungen zur Nachtragshaushaltssatzung und zum Nachtragshaushaltsplan 2019/2020
- 8 Vorberatung: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 08.10.2019, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Sitzungstermin des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses für das 2. Halbjahr 2019
 - 2 Vorberatung: Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Kamenz
 - 3 Vorberatung: Straßenausbaubeitragsveranlagung Saarstraße
 - 4 Neugestaltung Bolzplatz, Bestätigung von Mehrkosten für Multifunktionstrainer
 - 5 Parkplatz Königsbrücker Straße, Vergabe Bauleistungen
- Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.10.2019, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Sitzungstermin des Kultur- und Sozialausschusses für das 2. Halbjahr 2019
- 2 Betreuungssatzung und Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Stellenausschreibung



LESSINGSTADT
KAMENZ/KAMJENC
GROSSE KREISSTADT

Perspektive in der
öffentlichen Verwaltung!

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
Fachrichtung Landes- und
Kommunalverwaltung

Sie haben Interesse an kommunalen Verwaltungstätigkeiten und den Umgang mit Rechtsvorschriften?
Sie besitzen mindestens einen erfolgreichen Realschulabschluss, interessieren sich für Wirtschaft und sind kommunikativ?

Dann bewerben Sie sich bis zum 15.10.2019!

Wir bieten Ihnen:

- eine 3-jährige Ausbildung sowie
- eine attraktive Vergütung nach TVAöD

Alle Details unter
www.kamenz.de/ausbildungsplaetze.html

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bis zum **15.10.2019** mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen an **Stadt Kamenz | SG Personal/Organisation | Markt 1 | 01917 Kamenz** oder nutzen Sie die Möglichkeit der E-Mail-Bewerbung an: bewerbung@stadt.kamenz.de

Kurz notiert

Nachricht aus dem Tschernobylverein

Zum Tod von Ludmila Maruschkewitsch

Unsere schlimmsten Befürchtungen sind eingetreten. Tief erschüttert haben wir von unseren Partnern aus Minsk die Nachricht erhalten, dass unsere liebe Freundin Ludmila Maruschkewitsch verstorben ist. Sie hat bis zuletzt gegen ihre schwere Erkrankung gekämpft und ist ihr



am Freitag der vorigen Woche erlegen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen schweren Stunden bei Ludmilas Tochter Natasha und ihrer Familie, bei ihren Unterstützerinnen in Weißrussland und bei allen, die sich mit ihr und uns gemeinsam für die Gesundheit und das Wohl der diabeteskranken Kinder in Belarus eingesetzt haben.

Unsere Partner im Verein „Freude den Kindern“, ihre Helferinnen bei der Verwirklichung der „Schule – Leben mit Diabetes“ haben uns wissen lassen, dass sie sich mit ganzer Kraft dafür einsetzen wollen, dass dieses belarussisch-deutsche Projekt weitergeführt werden kann. Wir werden Ludmila Maruschkewitsch nie vergessen. Ihr Tod soll uns Verpflichtung sein, die Arbeit für die Tschernobylkinder ganz in ihrem Sinn fortzusetzen.

Initiative Kinder von Tschernobyl e. V., Kamenz

Der Bürgerservice informiert!

Die turnusmäßige Samstagsöffnung im Oktober wurde aus gegebenem Anlass verlegt. Der Bürgerservice öffnet am Samstag, **12. Oktober 2019** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Wir bitten Sie um Verständnis und Beachtung.

Ihr Bürgerserviceteam

Schönen Dank auch!

Das ist kein dummer Jungenstreich mehr, sondern absolute Dummheit



Wieder einmal meinten einige besonders Kluge, dass sie ein stark schäumendes Mittel in den Brunnen an der Schillerpromenade schütten mussten. Resultat des Ganzen: Die Goldfische, die sich in dem Brunnen wohlfühlten, werden es nicht überlebt haben. Zum anderen wird das verunreinigte Wasser schon jetzt abgelassen und der Brunnen winterfest gemacht. Ansonsten hätte er die Besucher der Schillerpromenade – je nach Wetterlage – noch den ganzen Oktober erfreuen können. Ob gegebenenfalls die technische Apparatur zum Betreiben des Brunnens in Mitleidenschaft gezogen wurde, ist noch nicht absehbar. Auf alle Fälle wird die Stadtverwaltung Kamenz Anzeige erstatten. Vielleicht haben Kamenzler auch etwas gesehen. Wenn es Hinweise auf den oder die Täter gibt, dann bitte an die Stadtverwaltung wenden.

Um es mit anderen Worten zu sagen: Kleine Ursache – große Wirkung. Für ein infantiles Vergnügen – Oh, es schäumt der Brunnen über; man sind wir toll – wurde die Allgemeinheit in ihrem Wohlbefinden und gegebenenfalls finanziell geschädigt. Es könnte sein, dass zusätzliche Reinigungskosten in Höhe von 150,00 EUR anfallen. Hört sich wenig an, ist aber Geld, was man sich sparen und für andere Dinge verwenden könnte.

An die Verursacher: Tobt Euch an Eurer Badewanne aus, aber da getraut Ihr es euch ja nicht! Mutti und Vati könnten ja schimpfen ...

Rückblicke

Kamenz – Kolin: Gelebte Städtepartnerschaft

Erneuter Schwimmwettkampf in Kamenz

Es war wieder einmal so weit: Kinder und Jugendliche aus Kolin weilten in der Lessingstadt und maßen ihre Kräfte auch mit Schwimmerinnen und Schwimmern der Kinder- und Jugendmannschaft des OSSV beim 9. Sprintmeeting in der Kamener Schwimmhalle. Dass diese sportlichen Begegnungen seit geraumer Zeit stattfinden, verdanken wir dem Enthusiasmus des OSSV – und hier besonders Theo Schnappauf. Er ist gemeinsam mit seinen Mitstreitern der Motor dieser städtepartnerschaftlichen Aktivität, die das positive Beispiel zeigt, wie Städtepartnerschaft auch funktionieren kann und vielleicht zu großen Teilen eigentlich funktionieren sollte. Dass sie dabei von der Stadt Kamenz unterstützt werden, versteht sich selbstverständlich.



Untergebracht waren die 30 Mitglieder des Koliner Schwimmverein im Sporthotel in Deutschbaselitz, wo sie auch im Auftrag der Stadt von der Sachgebietsleiterin für Jugend und Soziales Frau Kupfer begrüßt wurden. Die dabei überreichten Gastgeschenke der Stadt Kamenz lösten bei den Kindern und Jugendlichen viel Freude aus.

Nach einem gemeinsamen Grillen am Freitagabend (20. September) und einer ruhigen Nacht ging es dann zum 9. Sprintmeeting, an dem neben den Mannschaften des OSSV und dem Sport Swimming Club Kolin (CZ) weitere sieben Kinder- und Jugendmannschaften aus Dresden, Hoyerswerda, Zittau, Kirschau und Weixdorf teilnahmen.



Es waren heiße und spannende Wettkämpfe, die sich die Schwimmerinnen und Schwimmer an diesem Sonnabend lieferten. Und ja, dank Kolin hatte der Wettbewerb auch internationalen Charakter. Am Ende freuten sich die Freunde aus Kolin sportlicher Erfolge.



Das Teilnehmerfeld umfasste 141 Schwimmerinnen und Schwimmer, die bei 632 Einzelstarts in einem dichten Leistungsfeld ihre Kräfte maßen. Erfolgreich, zufrieden und herzlich verabschiedet führen die Koliner am späten Nachmittag wieder nach Hause. Und sicher wird es wieder neue Wettkämpfe geben, entweder in Kamenz oder in Kolin. Von einer Tradition zu sprechen, wäre zum jetzigen Zeitpunkt sicher verfrüht, aber wer weiß ...

Erstes Familientreffen der alteingesessenen Kamener Tuchmacherfamilie Müller mit 70 Teilnehmern von Oberbürgermeister Roland Dantz begrüßt

Von den großen Kamener Handwerker- und Fabrikunternehmerfamilien des 18. bis 20. Jahrhunderts hat die Familie Müller als erste ein Familientreffen in Kamenz vom 20. bis 21. September 2019 durchgeführt. 70 Familienmitglieder trafen sich im Hotel Stadt Dresden und wurden von Oberbürgermeister Dantz herzlich in der Lessingstadt begrüßt.



Nach einer Hutbergbesteigung, einer Kirchenführung in St. Marien und einer anschließenden Stadtführung begann am Sonntag, dem 21. September der offizielle Teil, des auch für die Familie Müller ersten großen Familientreffens. Eingeleitet wurde das Ereignis von Stadtarchivar Thomas Binder mit einem eindrucksvoll bebilderten Vortrag über die verschwägte Familie Gierisch, die mit Angehörigen aus Deutschland und Texas/USA vertreten war.



Dann stand der Austausch von Familiennachrichten, historischen Fotos und zahlreichen Anekdoten im Vordergrund. Ein Höhepunkt war das Treffen zum Gruppenfoto der Familie vor dem „Oskar-Müller-Brunnen“ an der Schillerpromenade. Der Tuchfabrikant, Stadtrat und Ehrenbürger Emil Oskar Müller hatte ihn anlässlich der Anlegung der Schillerpromenade im Jahr 1905 den Kamener Bürgern gestiftet. Emil Oskar Müller war Kamener Tuchmachermeister in vierter Generation. Der erste Vertreter dieses alten Kamener Tuchmachergeschlechts war vor zehn Generationen Christian Müller, der im Jahr 1738 die Kamener Stadtrechte erwarb. Ende des 19. Jahrhunderts waren Mitglieder der Familie Müller Inhaber von vier der acht größeren Tuchfabriken und damit Hauptarbeitgeber in Kamenz: Johann Traugott Müller (gegr. 1856), Müller & Nosske (gegr. 1857), Oskar Müller (gegr. 1866) sowie Müller & Arnold (gegr. 1891).

Joachim Richter,
www.familienchronik-richter-mueller.de

Gottfried Bombach zum 100. Geburtstag gewürdigt

Ernstes und Vergnügliches aus dem Leben eines ehemaligen Kameners
Anfang des Jahres hatte Dr. Jochen Reinhold die Stadtverwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Jahr der in Kamenz geborene und aufgewachsene Gottfried Bombach seinen 100. Geburtstag begangen hätte und gefragt, ob man ihn nicht in der einen oder anderen Weise ehren sollte. Und da das eine gute Idee war, nahm die Stadtverwaltung Verbindung mit der Universität

in Basel, an der Gottfried Bombach lehrte, auf. Hier konnte der langjährige Weggefährte und Freund Professor Silvio Borner für eine Vortrag in den Räumlichkeiten des Vereins „Stadtwerkstatt Kamenz – Bürgerwiese“ am Donnerstag, dem 26. September gewonnen werden. Er traf mit seiner Gattin am Vortag in Kamenz ein, erkundete am Donnerstagvormittag die Stadt auf eigene Faust, ehe er nach einem Mittagessen mit dem Oberbürgermeister bei einem kleinen Stadtrundgang das Lessing-Museum und das Sakralmuseum kennenlernte.



Am Donnerstagabend war es dann soweit. Die Vortragsräume waren gut gefüllt als der Oberbürgermeister die Würdigungsveranstaltung kurz eröffnete, in dem er eben besonders auf die Herkunft von Bombach aus Kamenz und dessen Ausgang aus einem Elternhaus verwies, in dem der kleine Bombach schon mit dem Geschäftsleben in Berührung kam. Darüber hinaus schilderte er kurz seine herzliche Begegnung mit Bombach im Jahr 2006 als dieser sich in das „Goldene Buch der Stadt Kamenz“ eintrug. Ehe Professor Silvio Borner seinen Vortrag hielt, überbrachte der Professor Dr. Rolf Weder, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel, in Form einer Video-Einspielung aus Anlass des Jubiläums die Grüße aus der Universitätsstadt Basel.

Professor Borner hatte seinen Vortrag in drei Teile geteilt. Zunächst würdigte er Gottfried Bombach als Lehrer, Forscher und Berater, um anschließend die Kritik von Bombach am Club of Rome aus dem Jahre 1976 und deren Relevanz für heutige Klimaforschung zu referieren. Dabei ging es Professor Borner mit Bombach darum, für – seiner Ansicht nach – weniger Klimawandelhysterie und für die Bedeutung der Verantwortung eines Wissenschaftlers, der sich in öffentliche Debatten einmischt, zu plädieren. Wie Bombach sei auch er eher dafür, dass die Faktoren „Markt“ und „Wachstum“ – und nicht Verbote und Wachstumsstopp – als Lösungsansätze in die Betrachtung der Klimaphänomene einbezogen werden müssten. In diesem Zusammenhang zitierte er Bombach: „Kann es legitim sein, dass der Wissenschaftler vor bestimmten, gefährlichen Entwicklungen warnt, und zwar betont als Wissenschaftler unter Berufung auf wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse, auch wenn diese sichere Basis noch gar nicht vorhanden ist,? Bombach stelle den Wissenschaftler infrage, der versuche „mit seinen Erkenntnissen auf propagandistische Wirkung abzielen, die Massen zu mobilisieren, und zwar selbst dann, wenn er sich der Fundamente noch nicht vollkommen sicher ist,“. Nach diesem doch recht aktuellen Thema brachte der Referent Bombach als Mensch in Form von Anekdoten und Zeugnissen dem Publikum näher. Wir wissen jetzt das Bombach bei einer Prüfung offenbar einen Angriff eines Studenten mit einer Pistole geistesgegenwärtig abwehren konnte oder er gern und sehr schnell Auto fuhr, was manchen in seiner Umgebung dazu veranlasste, Autofahrten mit ihm zu vermeiden.



In der anschließenden Gesprächsrunde mit Dr. Reinhold, Professor Borner und Oberbürgermeister Dantz waren neben den wirtschaftstheoretischen Positionen von Bombach besonders seine Ausführungen zur Klimadiskussion Ausgangspunkt für anregende Diskussionen mit dem Publikum.



Den Abschluss der Veranstaltung bildete – anlässlich der Veranstaltung zum 100-jährigen Geburtstag von Gottfried Bombach – der Eintrag von Professor Borner in das „Goldene Buch“, in dem sich schließlich auch der Sohn des „Jubilars“ Dr. Rolf Bombach-Mehring aus gegebenem Anlass eintrug. An dieser Stelle sei noch einmal dem Verein „Stadtwerkstatt Kamenz – Bürgerwiese“ und Dr. Jochen Reinhold gedankt, die zum Gelingen der von der Stadtverwaltung Kamenz konzipierten und durchgeführten Veranstaltung zu Ehren Gottfried Bombachs beigetragen haben. Der Vortrag von Professor Silvio Borner ist auf der Homepage der Stadt Kamenz zum Nachlesen veröffentlicht und wird eventuell auch im „Lausitzer Almanach“ erscheinen.

Veranstaltungen

Kabarett: Inge Borg - „Mir ist nun alles egal!..“



Irgendwann hat man den Kanal aber so richtig dicke, wenn das Fass übergelaufen ist. Da bekommt man einen dicken Hals und hat sozusagen die Nase voll, wenn einem mal der Kragen platzt. Und wer kann da helfen? Natürlich Dr. Fuchs mein Hausarzt, er gab mir den entscheidenden Tipp und jetzt ist mir alles egal. Zu sehen am Sonntag, **13.10.2019 um 17.00 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205. Dauer: 100 Min. + 20 Min. Pause.

Konzert: NLP – „Da geh ich ins Maxim“



Ein Programm von Operettenmelodien bis zu beliebten Schlagern alter deutscher Tonfilme – von Franz Lehár, Robert Stolz, Peter Kreuder u. a. Anna Gössi, Sopran; Hans-Peter Struppe, Bariton und das Görlitzer Caféhaus Quartett. Zu hören am Sonntag, **06.10.2019 um 16.00 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

Sorbisches National Ensemble zu Gast im Stadttheater



In diesem Programm erleben Sie typisch sorbische Instrumente gepaart mit Tanz und Gesang zu den Ursprüngen der sorbischen Volksmusik. Dabei werden die einzelnen Instrumente in deutscher Sprache vorgestellt. Seit dem 19. Jahrhundert spricht man von vier typisch sorbischen Instrumenten. Dazu zählen die kleine und große dreiseitige Geige, die Tarakawa und der Dudelsack. Vor allem die sorbische dreiseitige Geige gehört auch heute noch zur Besetzung von Musikgruppen in der ganzen Lausitz. Auch der Dudelsack wird noch oft bespielt und wird im Programm ausführlich erklärt. Zu sehen am **Sonntag, 20.10.2019 um 16 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205. Dauer: 60 Min. ohne Pause.

Herbst-Kino: Disney Pixar – „Aladdin,“



Da die kleine Kino-Reihe im Stadttheater bisher sehr gut angekommen ist, wird sie in der neuen Saison fortgesetzt. Am **Mittwoch, dem 30.10.2019 um 17.00 Uhr** können sich Groß und Klein wieder auf ein farbenprächtiges Filmhighlight aus dem Hause „Disney Pixar“ freuen. Zum feierlichen Einklang des darauffolgenden freien Feiertages flimmert „Aladdin“ über die Leinwand. Es ist die spannende Realverfilmung von Disneys Zeichentrick-Klassiker und erzählt die packende Geschichte des charmanten Straßenjungen Aladdin, der unerschrockenen und eigenwilligen Prinzessin Jasmin du des legendären Flaschengeist Dschinni. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

Märchenhafter Besuch - Auf ins neue Winterabenteuer!



Auch in diesem Jahr können sich Klein und Groß wieder auf „Märchenhaften Besuch“ im Stadttheater freuen. Gleich zu zwei Terminen - um **10.00 Uhr & 15.30 Uhr** - geht es am **Sonntag, 24.11.2019** im **Stadtheater Kamenz** mit dem kleinen Märchen-Drachen „Lotti“ auf abenteuerliche Reise zum Land der Kubuwula-Wichtel! „Oje, mir ist ein großes Missgeschick passiert und nun müssen meine Freundin Prinzessin Alina, die gute Fee Zauberstäbchen und ich, die kleine Lotti, die geheimnisvollen Weihnachtswichtel finden um die Wunschzettel aller Märchenfiguren noch rechtzeitig für das kommende Weihnachtsfest abzugeben. Bei unserer abenteuerlichen Reise begegnen wir den zauberhaften Prinzessinnen, den Bösewichten aus dem Dornenwald, den putzigen kleinen Einhornern im Wunderwald und ... Nein, nein – ich darf nicht alles verraten! Liebe Kinder, zieht euer schönstes Prinzessinnen- oder Prinzenkostüm an und kommt doch einfach vorbei. So erleben wir zusammen die abenteuerliche Reise und gaaaanz wichtig: Vergesst nicht die Mit-Mach-Sachen, wie eine Rassel oder Pfeife, eine Taschenlampe, ein Müntzuch und eine tolle Weihnachtsmütze. Ich freue mich schon auf euch und kann es kaum erwarten das unsere gemeinsame Reise endlich losgehen kann. Karten sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

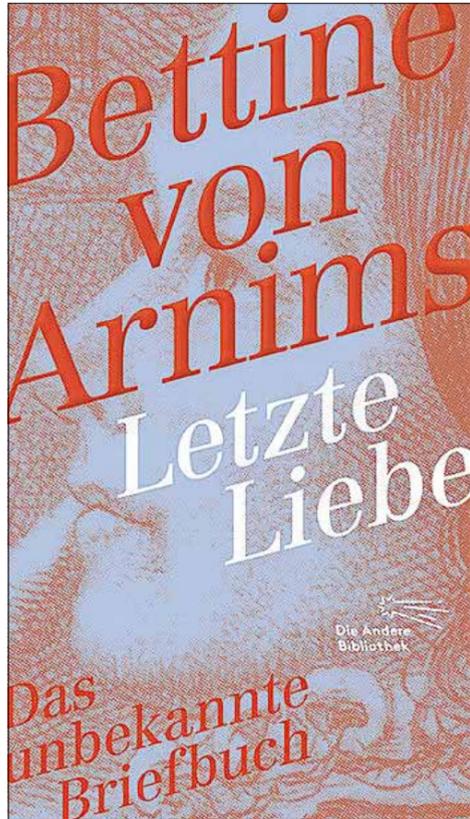
Schüler-Schreibwettbewerb 2019

Literarisch-musikalische Auszeichnungsveranstaltung zum **Schüler-Schreibwettbewerb 2019** Am Freitag, dem 11. Oktober, findet die Auszeich-

nungsveranstaltung für die besten Einsendungen des diesjährigen Schüler-Schreibwettbewerbs des Lessing-Museums Kamenz statt. Beginn der öffentlichen Veranstaltung ist um 14.00 Uhr im oberen Foyer des Stadttheaters Kamenz. Die Preisträgertexte werden von den Schauspielern Lisa Lasch und Alexander Höchst vom Deutsch-Sorbischen Volkstheater vorgestellt. Gioia Großmann (Violine) und Jakob Fleischmann (Akkordeon), beide aus Radebeul) übernehmen den musikalischen Part des Nachmittags. Anschließend nehmen die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Auszeichnungen entgegen. Alle Interessenten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

Bettine von Arnims letzte Liebe

Das unbekannte Briefbuch – Buchvorstellung mit Wolfgang Bunzel



Bettine von Arnims letzte Liebe. Das unbekannte Briefbuch. Erschienen im Mai 2019 in der »Anderen Bibliothek«.

Seit der Veröffentlichung von »Goethes Briefwechsel mit einem Kinde« im Jahre 1835 ist Bettine von Arnim (1785-1859) eine Berühmtheit. Zahlreiche von der Frische und Courageiertheit dieses Buches begeisterte junge Männer versuchen – sich Bettines Verhältnis zum wesentlich älteren Goethe zum Vorbild nehmend – in Kontakt mit ihr zu treten. Einer der jungen Verehrer ist der aus dem Örtchen Wolmirstedt bei Magdeburg stammende Jura-Student Julius Döring. Er hat mit seinem Werben Erfolg und wird im Januar 1839 in ihre Berliner Wohnung vorgelassen. Dann geschieht Bemerkenswertes: Julius Döring bewundert die selbstbewusste Frau nicht nur als Autorin, er verliebt sich auch in sie – und Bettine erwidert die Zuneigung des um 32 Jahre Jüngeren. Rund zwei Jahre hält die ungleiche Beziehung. Ein einziges Mal finden beide auf einer gemeinsamen Reise für längere Zeit zusammen, sonst schreiben sie sich, was sie einander an Gedanken und Gefühlen mitzuteilen haben. Bereits frühzeitig gibt es jedoch auch Spannungen: Bettine von Arnim versucht, den beruflichen Werdegang ihres Gegenübers zu beeinflussen und will Döring zu ihrem literarischen Mitarbeiter machen. Er selbst wiederum ist von Eifersucht geplagt. Entgleisungen gegen einen „Konkurrenten“ führen

schließlich zum Ende der Beziehung. Zuvor hatte sich Bettine ihre Briefe von ihm zurückgeben lassen, um sie zu veröffentlichen. Sechs große Werke, allesamt Brief- und Gesprächsbücher, hat Bettine von Arnim zu Lebzeiten publiziert. Der Briefwechsel mit Döring jedoch blieb ungedruckt. Über ihren Nachlass gerieten die sorgfältig aufbewahrten Blätter ins Freie Deutsche Hochstift nach Frankfurt am Main. Hier hat Wolfgang Bunzel sie für die „Andere Bibliothek“ ediert und erstmals vollständig und ungekürzt publiziert.

Wolfgang Bunzel ist Leiter der Brentano-Abteilung im Goethehaus Frankfurt und lehrender Professor an der Goethe-Universität Frankfurt. Er ist Herausgeber der historisch-kritischen Brentano-Gesamtausgabe und der Briefe Bettine von Arnims. Am 11. Oktober 2019, um 19 Uhr ist Wolfgang Bunzel bei der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption in Kamenz zu Gast und berichtet von der Korrespondenz zwischen der Grande Dame der Romantik und ihrer „letzten Liebe“, die zugleich einen aufschlussreichen Blick auf die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Zeit des Vormärz erlaubt.

Ort & Zeit
11. Oktober 2019, 19 Uhr im Röhrmeisterhaus (Lessingplatz 1, 01917 Kamenz)

Eintritt: 3,- EUR (ermäßigt 1,50 EUR)

Bernbruch

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Bernbruch ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.10.2019, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Saal der alten Schule in Bernbruch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder des Ortschaftsrates
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Verkehrssituation Mühlstraße
- 4 Planung Rentnerweihnachtsfeier und Klärung der Kostenübernahme
- 5 Verteilung Budget Ortschaftsrats
- 6 Bürgeranfragen
- 7 Nächste Sitzung Ortschaftsrats

Falk Schnappauf
Ortsvorsteher

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

Altpapiersammlung der „Waldgeister“ in Brauna

Vom 7. Oktober bis 17. Oktober 2019 steht der Container auf dem Parkplatz der Kita in Brauna bereit. Bitte **keine Pappe** und **keine „Gelbe Seiten“** einwerfen.

Wir bitten alle Eltern und Großeltern, die Altpapiersammlung tatkräftig zu unterstützen, da der Erlös den Kindern zu Gute kommt.

Das Team der Kita „Waldgeister“

Deutschbaselitz

Tagesausflug zum Oktoberfest in die Schwartenbergbaude bei Seiffen

Hiermit lade ich alle Senioren aus Deutschbaselitz und Umgebung zur **Busfahrt am Montag, dem 28. Oktober**, ein. Wir besuchen die Bergkirche

Seiffen und in der Schwartenbergbaude gibt es Mittagessen, ein humorvolles Unterhaltungsprogramm und Kaffeetrinken. Abfahrt 7:00 Uhr. Weitere Einstiege nach Absprache möglich.

Anmeldung unter 315586 bei Fam. Barchmann.

Lückersdorf-Gelenau

Fahrt in die Partnergemeinde nach Lonsheim

Am Wochenende vom 13. bis 15.09.2019 war es nun endlich soweit. Die Fahrt zu unserer Partnergemeinde nach Lonsheim startete.

23 Reiselustige aus unserer Gemeinde Lückersdorf-Gelenau machten sich mit dem Busunternehmen „Puttrich GmbH“ Hohnstein auf den Weg. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Weindorf Lonsheim in der Nähe von Alzey. Viele Einwohner hatten sich zu unserer Begrüßung am Gemeindehaus eingefunden. Die Wiedersehensfreude war beiderseitig groß, denn viele Gäste und Gastgeber kennen sich nun schon fast 30 Jahre. Alle machten sich dann auf den Weg zu den Gastfamilien.

Gegen 19.00 Uhr war dann Treff im Gemeindehaus. Der Ortsbürgermeister Harald Denne begrüßte uns und die Bürgerinnen und Bürger aus Lonsheim ganz herzlich und wünschte uns allen einen gemütlichen Abend.

Auch der Ortsvorsteher von Lückersdorf-Gelenau Manfred Schlotter bedankte sich für die Einladung. Mit Wein wurde angestoßen und das Spanferkel mit Kartoffelsalat ließen sich alle gut schmecken. Von beiden Seiten gab es viel zu erzählen und die Stunden vergingen wie im Fluge.

Unser Gastgeber für die Gemeinde, ein Schwibbogen von der Fa. Holzkunst-Müller aus Kamenz, mit dem Motiv der Stadt Kamenz kam gut an und wird zukünftig im Gemeindehaus stehen. Kerzen mit den Wappen unserer beiden Gemeinden waren das Geschenk für die Gastfamilien, welche ebenfalls guten Anklang fanden.

Am Sonnabend, dem 14.09.2019 ging es dann nach Heidelberg.

Auf dem Parkplatz angekommen, hatten unsere Gastgeber eine richtig gute Stärkung parat. Es gab, wie man so im Lonsheim sagt: Weck (Brötchen), Worscht (Wurst) und Woin (Wein), alles sehr lecker.

Wir besichtigten das Schloss mit der Ruine hoch über der Stadt Heidelberg.

Mit der Bergbahn begaben wir uns dann wieder nach unten, wo eine sehr schöne, informative Stadtführung auf uns wartete. Diese dauerte zwei Stunden.

Das war aber noch nicht alles. Wir fuhren mit dem Bus bis Neckarsteinach und mit einem Schiff der Weißen Flotte ging es dann auf dem Neckar wieder zurück nach Heidelberg.



Alle haben diesen schönen Tagesausflug in vollen Zügen genossen, denn auch der Wettergott spielte mit und wir hatten 27 Grad Celsius.

Den Abend verbrachten wir mit unseren Gastgebern zu Hause.

Der Besuch zwischen den beiden Partnergemeinden findet alle zwei Jahre statt. Auch hier wurde

wieder leckeres Essen aufgetischt und natürlich Wein getrunken.

Am Sonntag war nun schon wieder der Tag der Abreise gekommen.

Wir trafen uns alle im Gemeindehaus zum Brunch. Unsere Gastgeber hatten ein Frühstück wie im 5-Sterne-Hotel vorbereitet. Es fehlte an nichts und wir waren sehr beeindruckt. Viele fleißige Hände hatten diese Leckereien gezaubert.

Die Stunden bis zur Abreise um 12.30 Uhr vergingen wie im Fluge, denn schließlich hatten wir die Heimreise über 600 km vor uns.

Manfred Schlotter bedankte sich nochmals für die drei schönen Tage und sprach die Einladung zum Gegenbesuch der Lonsheimer in zwei Jahren aus. Auch Harald Denne machte noch einmal klar, dass so eine Partnerschaft, wie sie zwischen unseren beiden Gemeinden besteht, nicht selbstverständlich ist. Es wurde auch gesagt, dass auf beiden Seiten Anstrengungen unternommen werden sollten, junge Leute zu begeistern, sich für die Partnerschaft in Zukunft zu engagieren.

Natürlich, nicht ganz pünktlich traten wir dann die Heimreise an. Bei der Verabschiedung wurde nochmal klar, dass beiderseitig gute Freundschaften entstanden sind.

Ein Dank an alle, die zum Gelingen der drei tollen Tage beigetragen haben.

Einladung

Am **Montag, dem 07.10.2019, um 19:30 Uhr** findet im Versammlungsraum der Sportstätte in Gelenau die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lückersdorf-Gelenau** statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Informationen
- 4 Auswertung der Fahrt nach Lonsheim
- 5 Bauanträge

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Mitteilungen/Informationen

Manfred Schlotter
Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 05.10. bis 11.10.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** feiert am 10.10.2019

das Ehepaar Irma und Horst Zielke aus Deutschbaselitz.

Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

www.wittich.de

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

